

Es war einmal ...

... ein Dorf namens Konohagakure

Von Edweyrd

Kapitel 9: Schlaflied (Gaara)

Moin!

Ideen überfallen einen immer dann, wenn es überhaupt nicht passt. Wenn man zum Beispiel an einem wichtigen Referat für die Uni sitzt ... aber das nur am Rande ... was ich damit eigentlich sagen will: Es gibt eine neue Kurzgeschichte!

Viel Freude!

ED

Disclaimer & Distribution: Gehört 'Naruto' mir? Nein. Erhebe ich Anspruch auf diese Geschichte? Ja. Möchte ich, dass man mich benachrichtigt, wenn sie anderenorts veröffentlicht werden soll? Ja.

Anmerkungen: **!!!SPOILERWARNUNG!!!** Ab hier gibt es Spoiler für spätere Kapitel des Mangas!!!

Auch wenn diese Sammlung 'Es war einmal ein Dorf namens Konohagakure' heißt, so verlassen wir diesmal das Waldland und begeben uns in die Wüste. Ohne das Shukaku darf Gaara schlafen ... was, wenn er nicht schlafen kann?

Schlaflied

Gaara vom Sand starrte an die Decke seines Schlafzimmers im Palast des Kazekage in Sunagakure. Er hatte die Arme hinter dem Kopf verschränkt und versuchte, den gelben Sandstein über seinem Kopf auszustarren. Der Stein gewann. Immer und immer wieder. Er seufzte leise. Diese Erfahrung war neu. Früher hatte er nicht schlafen dürfen und hatte es gewollt, jetzt durfte er endlich schlafen und konnte nicht. Frustrierend.

Letztendlich stand er auf, zog sich an und wanderte durch die Flure des Palasts. Die Stille im Palast bei Nacht kannte er noch zu gut. Ohne darüber nachzudenken führten ihn seine Schritte hinaus auf den großen Balkon, von dem aus man die ganze Stadt überblicken konnte. Zu seiner gelinden Überraschung befanden sich seine

Geschwister dort. Temari saß auf einer steinernen Bank und hatte einen Ellenbogen auf die Brüstung gestützt. Kankuro stand neben ihr. Beide blickten auf die Stadt. Beim Klang seiner Schritte, drehten sie sich um. „Gaara...“ Temari lächelte etwas schief. Kankuros Gesicht blieb unbewegt. Wortlos setzte sich der rothaarige Sandninja neben seine Schwester. Er legte die Arme auf die Brüstung und legte den Kopf darauf. Nach ein paar weitem Minuten Stille sagte er schließlich: „Kann nicht schlafen.“ Er konnte es nicht sehen, aber er wusste, dass sein Geschwister Blicke austauschten. Kankuro lachte kurz auf. „Vielleicht kann dir unser Schwesterherz ein Schlaflied singen.“ „Lass’ den Blödsinn,“ fauchte die Windbändigerin. Ein Schlaflied? Noch nie hatte ihm jemand ein Schlaflied gesungen. Seine Stimme war leise und rau, als er sagte: „Das wäre schön.“ Wieder Stille, in der seine Geschwister Blicke austauschten. Schließlich begann Temari leise zu singen. Bereits nach dem ersten Lied war der junge Kazekage fest eingeschlafen.

Temari strich ihm über das flammendrote Haar. „Träum’ schön.“

FIN

Vielen Dank für's Lesen und schönen Tag noch!